



PRESSEINFORMATION

Transportleitung Jois – Neusiedl noch vor Spitzenlasten eröffnet

Um die Wasserversorgung im wachsenden Siedlungs- und Wirtschaftsraum rund um Neusiedl zu verbessern und abzusichern, wurde nach dem ersten Teilstück der Transportleitung Winden – Jois nun in einem zweite Bauteil die Transportleitung Jois – Neusiedl errichtet. In die Errichtung der ca. 6 km langen Transportleitung wurden ca. € 1,4 Mio. investiert, und damit ein wesentlicher Beitrag zur Versorgung der Wirtschafts- und Urlaubsregion Seewinkel mit hervorragendem Trinkwasser geleistet.

In den letzten Jahren war es aufgrund des Anlagenalters der früheren Transportleitung, welche mitten durch die Gemeinde Jois führte, vermehrt zu Rohrbrüchen gekommen. Im dicht bebauten Siedlungsgebiet sind solche Gebrechen nicht nur besonders unangenehm, sondern auch wesentlich kostenintensiver als auf freiem Feld. Darum war die Entscheidung zum Leitungsneubau die einzig richtige, wobei auch die Leitungsdimension von DN (Nenndurchmesser) 200 mm bzw. DN 250 mm auf DN 350 mm erweitert und die Leitung in duktilem Gusseisen ausgeführt wurde. Da die Bauarbeiten durch die Benützung der Bundesstraße B 50, Ortsdurchfahrt Jois mit dem Bau des Kreisverkehrs in Jois teilweise zeitlich zusammenfielen, hat sich ein erhöhter Bauaufwand ergeben. Trotzdem konnten die mit ca. € 1,4 Mio. veranschlagten Baukosten eingehalten werden.

Die Bauarbeiten wurden im Juni 2009 begonnen und konnten termingerecht Ende Mai 2010 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme erfolgte noch vor dem Sommer, womit diese wichtige Transportleitung für die Hochsaison 2010 zur Verfügung steht.

„Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland hat mit Fertigstellung dieser Transportleitung wieder einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Wasserversorgung und zum Werterhalt der Versorgungsanlagen geleistet.“

Nicht nur, dass solche Investitionsprojekte die heimische Wirtschaft ankurbeln, sie leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Absicherung der Lebensqualität sowohl für Privathaushalte als auch für die vielen Touristen, die unsere Heimat Jahr für Jahr besuchen.“ meint der Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland Bgm. Ing. Gerhard Zapfl in seinem Statement.

Eisenstadt, am 11. Juni 2010



Bgm. Ing. Gerhard Zapfl
(Obmann)

*„WASSER
...das Gold der Zukunft“*

www.wasserleitungsverband.at